

Eine interdisziplinär-interstellare Workshop-Reihe

Das neue Weltraumzeitalter – Das All zwischen Übernutzung und Unterbewertung

Ab Januar 2023

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die ISS ist nicht nur eine Raumstation, sondern wurde vielfach auch als Menschheitsprojekt gefeiert. Zugleich umkreist eine zunehmende Anzahl von Satelliten den Planeten und sorgt dabei für globale Vernetzung und Kommunikation. Und nicht wenige Menschen planen das Moon Village oder träumen gar von einer Besiedelung des Mars sowie multiplanetaren Zivilisationen.

Der Orbit unseres Planeten und das Weltall (Deep Space) sind mittlerweile wichtige Komponenten irdischen Lebens. Allerdings werden die politischen, philosophischen und gesellschaftswissenschaftlichen Dimensionen und Bedeutungen dieser Entwicklungen nach wie vor weithin verkannt. Debatten über Raumfahrt drehen sich zumeist primär um technologische Fragen und finanzielle Möglichkeiten.

Die Workshop-Reihe zum neuen Weltraumzeitalter legt hingegen gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Nutzungsformen und gesellschaftliche Bedeutungsebenen der Raumfahrt frei und geht folgenden Leitfragen nach:

- Was lässt sich aus den internationalen Kooperationsformen im All für das Leben auf der Erde lernen? Welche Konfliktrisiken bestehen im Weltraum und wie sind sie mit irdischen Auseinandersetzungen verwoben?

- Wie verhindern wir, die Fehler im Weltall zu wiederholen, die wir auf der Erde im Umgang mit Ressourcen und Müll begangen haben?
- Welche Weltraumvisionen zeigen für die Menschheit Wege zu Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit auf, ohne die Kolonialismen vergangener Jahrhunderte zu replizieren?

Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen braucht es Innovationsfreude, Einfühlungsvermögen sowie Sachverstand aus gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen und benachbarten Fächern wie der Geografie, den Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften.

Um die Teilnehmenden schon im Vorfeld einzubeziehen, sammeln wir bei der Anmeldung **Thesen**. Dabei denken wir an kurze Notizen (ein, zwei Sätze): Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an das jeweilige Workshopthema denken?

Wir laden Interessierte aus Wissenschaft und Praxis zu der Workshop-Reihe ein. Neben einleitenden Impulsen werden die von den Teilnehmenden eingebrachten Thesen im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Schreiben Sie uns mit Ihrer Anmeldung zu den einzelnen Workshops Ihre Thesen!

Anmeldung unter dem Link:

www.schader-stiftung.de/weltraumzeitalter

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie unter
[www.schader-stiftung.de/
barrierefreiheit](http://www.schader-stiftung.de/barrierefreiheit)

Anmeldungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden **Infektionsschutzkonzepts** der Schader-Stiftung.

Programmverantwortung

Dr. Daniel Lambach,
SichtRaum Network

Dr. Kirsten Mensch,
Schader-Stiftung

Prof. Dr. Stefan Selke,
Hochschule Furtwangen

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Der erste Workshop

Montag, 23. Januar 2023 | 14:00 bis 18:00

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Kooperation und Konkurrenz

Während die ISS lange Zeit ein überragendes Beispiel für internationale Kooperation im All darstellte und über alle irdischen Krisen hinweg gemeinschaftlich konzipiert und betrieben wurde, zeigen sich derzeit Risse in der Einigkeit. Tests von Antisatellitenwaffen wecken Erinnerungen an die Militarisierung des Weltraums aus der Zeit des Kalten Kriegs. Kann der besondere Geist der Kooperation im Weltraum angesichts einer sich verschärfenden Weltlage erhalten werden?

Mit **Impulsen** von:

Andrea Rotter, Hanns-Seidel-Stiftung e.V., München

Prof. Dr. Kai-Uwe Schrogl, ESA, Paris / Universität Tübingen

Juliana Suess, Royal United Services Institute London

Generalmajor Michael Traut, Weltraumkommando der Bundeswehr, Uedem

Ab 18 Uhr laden wir zu einem informellen Austausch ein.

Haben Sie Interesse an der Teilnahme an diesem Workshop, dann melden Sie sich bitte an unter:

www.schader-stiftung.de/weltraumzeitalter

Wir freuen uns bei der Anmeldung über kurze Thesen zu Kooperation und Konkurrenz im Weltall.

Die weiteren Veranstaltungen in der Workshop-Reihe:

Montag, 27. März 2023 | 14-18 Uhr

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Ausplünderung und neuer Mitwelt

Zahlreiche Satelliten werden von öffentlichen Organisationen und Privatunternehmen in die Erdumlaufbahn gesetzt und intensiv genutzt. Deren Reste kreisen später als Weltraumschrott um die Erde und gefährden andere Objekte oder zukünftige Raumstationen. Zugleich geraten Monde und Asteroiden in den Fokus von Bergbauambitionen im All. Wer profitiert von diesen Entwicklungen, wer verliert und wie kann man Konkurrenzen um Weltraumressourcen einhegen?

Am Vormittag von 10:30 bis 12:30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Exkursion in das europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC der ESA teilzunehmen.

Montag, 16. Oktober 2023 | 14-18 Uhr

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Utopie und Perspektivwechsel

Wunschvorstellungen rund um die Besiedlung erdähnlicher Planeten könnten auch das irdische Leben verändern. Seit Jahrzehnten treibt die Sehnsucht nach einem zivilisatorischen Neuanfang im All Utopist*innen an. Welche Vorstellungen von Demokratie und Gerechtigkeit für das Leben im All und auf der Erde finden in diesen Visionen Ausdruck? Sind dies realistische Maßstäbe für die Nutzung des Weltalls und die Fortentwicklung der Menschheit?